

Indien 2012: Erweiterung des Lotus-Kinderheims in Salem/ Südindien

Organisation: Lotus-Kinderheim e.V. Chemnitz

Seit 1998 existiert in Salem im südlichen Indien das LOTUS-Kinderhaus, welches auf Eigeninitiative einer Frau namens Schwester Celine Augustine Mary gegründet wurde und bis heute betrieben wird. Mit einer Entwicklung von anfangs 5 zu über 50 Kindern im Jahr 2012, die im Lotus-Haus wohnten, haben sich die Wohnbedingungen für die Mädchen immer weiter verschlechtert. Viele der Mädchen, vor allem die Älteren, hatten keinen eigenen Schlafplatz und mussten sich einen Platz im Flur, Speiseraum oder in der Küche suchen.



Als Kind ohne Familie in einem Waisenhaus aufzuwachsen, ist schwer, in Indien stellt es vor allem für Mädchen eine große Herausforderung dar. Um Probleme und Nöte bewältigen zu können, ist es besonders wichtig, dass die Mädchen auch räumlich in einem guten zu Hause aufwachsen können. Dies ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass sie einen für sie optimalen Bildungsabschluss erreichen und später als selbstbewusste Frauen ihr Leben selbst in die Hand nehmen.

Aufgrund der schlechten räumlichen Bedingungen im Kinderheim, wurde ein neues Gebäude errichtet. Mit den Mitteln von „genialsozial“ konnte das Gebäude um eine erste und zweite Etage ergänzt werden. Beide Etagen bieten heute ausreichend Schlaf- und Aufenthaltsräume für die Mädchen.



Im Februar 2014 besuchte eine Gruppe von fünf Schüler*innen aus Sachsen, sowie Vertreter*innen der Sächsischen Jugendstiftung und des Lotus-Kinderheim-Vereins das Kinderheim in Salem und eröffneten gemeinsam mit den Kindern des Heimes die entstanden zwei Etagen.

